

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

✉ Möllendorffstraße 6, 10360 Berlin

☎ 90 296-33 10/11/12 Telefax 90 296-33 19

www.berlin.de/ba-lichtenberg E-Mail: pressestelle@libg.verwalt-berlin.de



Pressemitteilung

Donnerstag, 15. Oktober 2009

Gute Nachricht für das Kulturhaus Karlshorst

Die Zukunft des zu Teilen inzwischen baufälligen Kulturhauses in der Treskowallee 112 ist gesichert. Die seit 2006 bestehenden Überlegungen für eine Neubebauung des Grundstückes können nun bald zum Abschluss gebracht werden.

Die Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung hatte 2008 mit einem Beschluss den Weg dafür frei gegeben.

Katrin Framke, Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste (Die Linke): "Ich bin äußerst zufrieden und froh, dass mit dem Investor [Lührs & Holst](#) ein Bauherr gewonnen wurde, der bereits in vielen Details die Vorstellungen des Bezirksamtes Lichtenberg teilt und der am angestammten Platz ein modernes, multifunktionales Gebäude errichten will, in dem der kulturellen Nutzung ein hervorragenden Platz eingeräumt wird.

Was mich besonders freut ist: Der Bezirk Lichtenberg ist mit diesem Vorhaben entgegen dem verbreiteten Trend zur Schließung von kommunalen Kultureinrichtungen in der Lage, voraussichtlich im Jahr 2011 ein neues Kulturhaus eröffnen zu können.

Nun kann Planungssicherheit für eine Vielzahl von kulturellen und künstlerischen Initiativen und Nutzern geschaffen werden, die den Kulturstandort Karlshorst auch zukünftig beleben werden.

Gemeinsam mit der gerade eröffneten neuen Musikschule und dem auf einen Betreiber wartenden „teatr Karlshorst“ hat der Standort das Potenzial, zu einem Zentrum für alle Bürgerinnen und Bürger Lichtenbergs zu werden, das darüber hinaus seine Strahlkraft weit über den Bezirk entfalten wird.“

Das traditionsreiche Kulturhaus auf dem Grundstück an der Ecke Treskowallee/Dönhoffstraße befindet sich seit Jahren in einem baulich bedenklichen Zustand und kann aus bezirkseigenen Mitteln nicht saniert werden. Es wurde an der Wende zum 20. Jahrhundert als Ausflugslokal und Ballhaus errichtet, war von 1945 bis 1966 Haus der Offizier der sowjetischen Militäradministration und dann als Kreis-Kulturhaus der Öffentlichkeit zugänglich. Beliebt war es bei den Freunden von Veranstaltungen wie „Wissen ist Trumpf“, oder „7-10 Sonntags Morgen in Spreeathen“. Legendären Ruf erwarb sich das Haus als Kultstätte für Jazz und Dixieland mit Auftritten von in- und ausländischen Bands und der DDR-Jazz- Diva Ruth Hohmann. Das Haus ist u.a.

Heimstatt des Jazz-Clubs Lichtenberg und des Lichtenberger Zimmertheaters. Auch der Lichtenberger Chorsommer findet alljährlich dort statt. Seit 2004 befindet sich in dem mit Sponsorenmitteln notdürftig sanierten Haus die „Galerie Carlshorst“. Als Fachgalerie für internationale Fotografie und Grafik hat sie mit ihrem Ausstellungsprogramm breite nationale und internationale Beachtung gefunden.

Mit dem Neubau wird die städtebauliche Lösung komplettiert, mit der am Bahnhof Carlshorst ein neues und anspruchvolles Ortsteilzentrum nach Maß entstehen wird, in das Bezirk, HOWOGE sowie Lührs& Holst umfangreich investieren.

Weitere Informationen:

Bezirksamt Lichtenberg
Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste
Katrin Framke
Telefon: 90 296 -3700
E-Mail: katrin.framke@libg.verwalt-berlin.de
www.kultur-lichtenberg.de